



# INHALT

## PLAMBECK NEUE ENERGIEN AG

Bericht für das I. Quartal 2002  
per 31.03.2002

	Seite
<b>1. Lagebericht</b> .....	3
Hinweise zum Zwischenabschluß.....	3
Die wichtigsten Zahlen.....	4
Das 1. Quartal im Überblick.....	5
Bereich Windkraft Onshore Deutschland.....	6
Bereich Windkraft Offshore.....	7
Bereich Service.....	8
Bereich Projektfinanzierung.....	8
Bereich Windkraft Ausland.....	9
Bereich Biomasse.....	10
<b>2. Erläuterungen</b> .....	11
Konzern-Kurzbilanz	
Konzern Gewinn- und Verlustrechnung	
<b>3. Weitere Angaben</b> .....	12
Auftragslage	
Entwicklung von Kosten und Preisen	
Personalentwicklung	
<b>4. Ergänzende Angaben gem. § 160 AktG</b> .....	13
Bedingtes Kapital	
Genehmigtes Kapital	
Aktienbesitz von Vorstand und	
Aufsichtsrat am 31. März 2002	
<b>5. Konzern Gewinn- und Verlustrechnung (IAS)</b> <b>vom 01.01.2002 bis 31.03.2002</b> .....	15
<b>6. Konzern-Eigenkapitalspiegel (IAS)</b> .....	15
<b>7. Konzern-Kurzbilanz (IAS)</b> .....	16
<b>8. Kapitalflussrechnung Konzern (IAS)</b> .....	17

## AUF EINEN BLICK

<b>Plambeck Neue Energien AG Konzern-Zahlen</b>	<b>1.1. – 31.03. 2002</b>	<b>1.1. – 31.03. 2001</b>	<b>1.1. – 31.03. 2000</b>
<b>Gesamtleistung</b>	<b>34.059 T€</b>	<b>33.676 T€</b>	<b>11.788 T€</b>
<b>Ergebnis vor Steuer</b>	<b>2.459 T€</b>	<b>1.804 T€</b>	<b>-74 T€</b>
<b>Quartalsüberschuß per 31. März</b>	<b>1.028 T€</b>	<b>722 T€</b>	<b>-37 T€</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>161.130 T€</b>	<b>107.082 T€</b>	<b>19.352 T€</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>406.620 T€</b>	<b>233.285 T€</b>	<b>69.244 T€</b>
<b>Ergebnis je Aktie *</b>	<b>0,08 €</b>	<b>0,07 €</b>	<b>-0,02 €</b>

\* Die Zahl der Aktien hat sich von 11,25 auf 13,5 Mio. Stück erhöht

## 1. LAGEBERICHT

### Hinweise zum Zwischenabschluß

Der vorliegende Bericht dokumentiert die ersten drei Monate (01.01.-31.03.2002) des Geschäftsjahres 2002 der Plambeck Neue Energien AG, Cuxhaven. Der Bericht enthält einen Lagebericht und einen Konzernabschluss, aufgestellt nach den Vorschriften des International Accounting Standards Committee (IASC). Diese IASC-Grundsätze wurden bereits für den Jahresabschluss zum 31.12.2001 sowie auf die Zwischenberichte des Jahres 2001 angewendet. Darüber hinaus wurden für den Zwischenabschluss insbesondere die Hinweise des International Accounting Standards (IAS) 34 ("Zwischenbericht-erstattung") beachtet. Die Befreiungsvorschriften des § 292 a HGB hat die Gesellschaft angewendet. Zwischen den im Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen gab es im Berichtszeitraum nur geringfügige geschäftliche Transaktionen, so daß ausschließlich eine Kapitalkonsolidierung erforderlich war. Die Kapitalkonsolidierung erfolgte im wesentlichen nach der Buchwertmethode. In den Konzernabschluss sind folgende Gesellschaften einbezogen:

Unternehmung	prozentualer Anteil	Erstkonsolidierung
1) Plambeck Neue Energien Betriebs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Cuxhaven	100 %	01.01.1998
2) Plambeck Norderland AG, Hamburg (ehemals Norderland Nature Energy AG)	100 %	01.12.2000
3) Plambeck Neue Energien Bauregie GmbH i. Gr., Aurich	100 %	01.02.2002
4) R & P Objektplanung GmbH, Cuxhaven (Umbenennung in Plambeck Neue Energien Netzprojekt GmbH beim Handelsregister angemeldet)	100 %	01.01.2002
5) Ventura S.A., Montpellier, Frankreich	80 %	01.01.2002
6) Solar Energie-Technik GmbH, Altlußheim	50 %	01.04.2001

Mittelbar wurden durch die Beteiligung an der Plambeck Norderland AG, deren Tochtergesellschaften die Norderland Forschungs- und Entwicklungs GmbH (100 %-ige Tochter), die 1. Norderland Verwaltungs GmbH (100 %) und die Norderland Grundstücks GmbH (100 %) in den Konzernabschluß einbezogen; diese Gesellschaften üben jedoch nach wie vor keine operativen Tätigkeiten aus.

Die Solar Energie-Technik GmbH wurde im Zeitraum vom 01.01. – 31.03.2002 nach der Quotenkonsolidierungsmethode in den Konzernabschluß einbezogen.

Die Einbeziehung des Unternehmens "Nova Solar GmbH", Neulußheim, an der die Plambeck Neue Energien AG 50 % des Stammkapitals hält, ist wegen der geringfügigen Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage nicht erforderlich.

Eine Segmentberichterstattung war nicht erforderlich, da sich die Geschäftstätigkeiten der Konzerngesellschaften auf den Geschäftsbereich Stromerzeugung konzentrierten. Eine regionale Segmentberichterstattung war nicht erforderlich, da die polnische Gesellschaft „Plambeck New Energy Sp.z o.o“, Stargard Szczecinski, an der unsere Gesellschaft zu 50 % beteiligt ist, und die französische Gesellschaft „Ventura S.A.“, Montpellier, an der unsere Gesellschaft zu 80 % beteiligt ist, nur im geringfügigen Umfang tätig war, so daß sich hieraus nur ein unbedeutender Einfluß auf die Vermögens- und Ertragslage des Konzerns ergeben würde.

Der Quartalsbericht wurde nach den Vorgaben der Deutschen Börse AG für "Strukturierte Quartalsberichte" erstellt. Die Zahlenangaben für Vorperioden wurden entsprechend umgestellt. Der Bericht enthält Angaben zum Geschäftsverlauf, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Kurzbilanz, die Entwicklung des Eigenkapitals und eine Kapitalflußrechnung. Darüber hinaus werden die wesentlichsten Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung und der Kurzbilanz erläutert, ergänzt um die erforderlichen Angaben gemäß § 160 AktG.

*Unter der Internetadresse [www.plambeck.de](http://www.plambeck.de) und [www.neuermarkt.de](http://www.neuermarkt.de) sind diese Berichte – auch in englischer Sprache - und weitere Informationen abrufbar.*

## **Die wichtigsten Zahlen**

Die in diesem Quartalsbericht genannten Zahlen lassen wie schon in der Vergangenheit keine lineare Hochrechnung auf die weitere Entwicklung im Laufe des Jahres zu, denn das Kerngeschäft der Entwicklung von Windparks ist weiterhin sehr saisonal geprägt.

Die Gesamtleistung betrug im Berichtszeitraum T€ 34.059 (im Vorjahr T€ 33.676). Diese resultiert fast ausschließlich aus dem Geschäftsbereich Stromerzeugung, d. h. aus Planung, Entwicklung, Errichtung und Betrieb von Anlagen zur Stromerzeugung auf Basis von erneuerbaren Energien (Windkraftanlagen, Biomassekraftwerke und Solaranlagen), für die von dem Konzern der Plambeck Neue Energien AG initiierten Betreibergesellschaften sowie für fremde Dritte.

In der Gesamtleistung des 1. Quartals 2002 ist die Bewertung nach IASC-Grundsätzen bei 13 Windkraft- bzw. Biomasseprojekten enthalten. Bei diesen Projekten wurden Teilgewinnrealisierungen in Höhe von ca. T€ 2.698 vorgenommen.

Das Ergebnis vor Abschreibungen auf den Geschäftswert aus der Übernahme der „Plambeck Norderland AG“, Hamburg (ehemals Norderland Nature Energy AG), und den Beteiligungen an der Ventura S.A, Montpellier, Solar Energie-Technik GmbH, Altlußheim, und dem Erwerb der R & P Objektplanung GmbH, Cuxhaven, beträgt T€ 3.559. Unter Einbeziehung dieser planmäßigen Abschreibungen in Höhe von T€ 1.100 ergibt sich somit ein „Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit“ vor Steuer in Höhe von T€ 2.459.

## Das 1. Quartal 2002 im Überblick

Bei unverändert positiven Rahmenbedingungen startete die Plambeck Neue Energien AG wie geplant in das Jahr 2002. Dieses spiegelte sich sowohl im Kerngeschäft mit dem weiteren Ausbau der Windkraft in Deutschland als auch im Bereich Biomasse wider: so konnten sieben Windparks im ersten Quartal fertiggestellt werden, und wir haben zusätzlich mit der Umsetzung weiterer vier Windparks begonnen. Darüber hinaus sind die umfangreichen Vorplanungen für das Biomassekraftwerk Menteroda abgeschlossen worden. Für dieses Kraftwerk ist der Genehmigungsantrag nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) gestellt.

Sehr positiv verlief die Entwicklung auf dem französischen Markt. Dort konnte die „Ventura S.A.“, Montpellier, an der wir zu 80 % beteiligt sind, weitere Windpark-Standorte akquirieren und bearbeitet derzeit gesicherte Windparkprojekte, in denen rund 240 MW installierte Leistung errichtet werden können. Das entspricht einem Projektvolumen von rund 280 Mio. €. Mit der Realisierung der ersten Windparks in Frankreich rechnen wir in den Jahren 2003 / 2004.

Die weitere Expansion in das europäische Ausland wird zusätzlich intensiv vorbereitet. Verstärkt werden konnte dies dadurch, daß mit Arne Lorenzen ein international erfahrener Manager seine Tätigkeit als Auslandsvorstand aufgenommen hat.

Das Kerngeschäft der Plambeck Neue Energien AG ist weiterhin der Ausbau der Windkraftnutzung in Deutschland. Hier verfügen wir über einen Bestand an gesicherten Projekten von etwa 1500 MW, was einem Projektvolumen von rund 1,8 Mrd. € entspricht. Dieser große Projekt-Bestand ist die Basis für das geplante Wachstum in den kommenden Jahren.

## Bereich Windkraft Onshore Deutschland

Im Berichtszeitraum wurden 7 Windpark-Projekte vollständig errichtet, mit deren Bau zum Teil bereits im vergangenen Jahr begonnen worden war.

### Im ersten Quartal fertiggestellte Windpark-Projekte:

- Kötzlin-Barenthin mit 17 Windkraftanlagen vom Typ Enercon E 66.
- Gerdau-Schwienau mit 13 Windkraftanlagen vom Typ DeWind D64/91,5 m.
- Pülfringen mit 5 Windkraftanlagen vom Typ AN-Windenergie AN 1,3/62.
- Erfeld mit 2 Windkraftanlagen vom Typ AN-Windenergie AN 1,3/62.
- Gyhum mit 1 Windkraftanlage vom Typ Enercon E 40.
- Keula mit 2 Windkraftanlagen vom Typ DeWind D48.
- Grana-Kretzschau mit 1 Windkraftanlage vom Typ Enercon E 66.

Ungewöhnlich ist im Vergleich zu den Vorjahren, daß wir bereits im 1. Quartal mit der Umsetzung weiterer Windparkprojekte beginnen konnten. Dies ist einerseits auf die Veränderungen im Genehmigungsverfahren zurückzuführen, andererseits zeigen sich hier positive Auswirkungen des im vergangenen Jahr stark erweiterten Bestandes an Windpark-Projekten, die kontinuierlich weiter umgesetzt werden. Im einzelnen haben wir im 1. Quartal 2002 mit der Umsetzung der folgenden Windpark-Projekte begonnen:

- Wilmersdorf mit 6 Windkraftanlagen vom Typ Enercon E 66.
- Großheide mit 5 Windkraftanlagen vom Typ Enercon E66.

Darüber hinaus ist nach Ablauf des Berichtszeitraumes mit der Realisierung einer Reihe weiterer Windpark-Projekte in Deutschland begonnen worden.

## Bereich Windkraft Offshore

Im Berichtszeitraum hat der Bereich Offshore in erster Linie die erforderlichen Forschungsarbeiten für das am weitesten entwickelte Projekt, den Offshore-Windpark „Borkum Riffgrund“, fortgesetzt. In Anlehnung an das im Dezember 2001 erschienene Standarduntersuchungskonzept des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) sind die Forschungsarbeiten in den Untersuchungsgruppen Benthos, Fische, Vögel und Säuger angepaßt worden. Dabei erfolgen die Beobachtung, Erfassung und Bestimmung des Artenspektrums mehrmalig über einen längeren Zeitraum.

Für die diesjährige Kampagne ist das norwegische Forschungsschiff „Dr. Nansen“ für den Zeitraum von April bis August gechartert worden. Die Forschungsarbeiten hinsichtlich des Benthos- und Fischvorkommens wurden in bewährter Zusammenarbeit mit dem Institut für angewandte Ökologie (IfAÖ), Rostock und der Lineas Consulting GmbH, Hamburg, fortgesetzt. Die Untersuchungen des Vogelzugs und der marinen Säuger werden, wie auch im vergangenen Jahr, in unserem Auftrag durch Biola (Hamburg) ausgeführt. Alle diese Untersuchungen sind Voraussetzungen für den Fortgang des Genehmigungsverfahrens und dienen dazu, noch während des Planungsstadiums für den Offshore-Windpark „Borkum Riffgrund“ eine gesicherte Datenbasis zu bekommen.

Darüber hinaus wurde die für eine Genehmigung des Projektes ebenso erforderliche „Risikoanalyse“ bei der Gesellschaft für angewandten Umweltschutz und Sicherheit im Schiffsverkehr (GAUSS) in Bremen noch im Dezember 2001 beauftragt. Hierbei handelt es sich um eine Untersuchung zur Risikobewertung einer möglichen Schiffskollision mit den zukünftig errichteten Offshore-Windenergieanlagen und deren Auswirkungen sowie die Ausarbeitung von vorbeugenden Sicherheitsmaßnahmen.

Das Offshore-Windparkprojekt „Borkum Riffgrund“ befindet sich in der Nordsee in einer Entfernung etwa 38 km nördlich der Insel Borkum. Die von uns gestellten Genehmigungsanträge werden vom Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie in Hamburg bearbeitet. Erwartet wird ein Baubeginn für die Pilotphase des Offshore-Windparks mit dann 30 Windenergieanlagen im Jahre 2004.

## **Bereich Service**

Der Bereich Service übernimmt, aufgrund seiner in den vergangenen Jahren im Reparatur- und Wartungsdienst gewonnenen Erfahrungen, mehr Verantwortung bereits während der Realisierungsphase unserer Windparks. Schon während der mechanischen Errichtung und vor dem wirtschaftlichen Betrieb, begleitet der Plambeck-Service die Inbetriebnahme, kontrolliert den Probetrieb und organisiert die Abnahme vom Hersteller. So ist aufgrund der frühzeitigen Begleitung eine qualifizierte, technische Betriebsführung gewährleistet.

Erfahrungen aus der technischen Betreuung von mittlerweile mehr als 300 eigenen und fremden Windenergieanlagen - und das in guter Zusammenarbeit mit den Herstellern - sichert den Betreibern eine hohe, technische Verfügbarkeit und somit einen wirtschaftlichen Betrieb ihrer Windparks. Das Plambeck Service Plus Konzept kann so und durch permanente Tests neuester und zusätzlicher Überwachungstechniken frühzeitig auf die steigenden Anforderungen und Belastungen der Windenergieanlagen reagieren.

## **Bereich Projektfinanzierung**

Der Bereich Projektfinanzierung wurde im Berichtszeitraum planmäßig weiter ausgebaut. Entsprechend erfolgte der Ausbau des Netzes von Vertriebspartnern sowie die Erweiterung der Mitarbeiterzahl in diesem Bereich.

Die Einwerbung von 9,50 Mio. € Eigenkapital für den Plambeck Fonds Windparks Gerdau-Pülfringen ist Ende des Jahres 2001 begonnen und im Berichtszeitraum planmäßig fortgesetzt worden.

Die Vorbereitungen für die Plazierung der zweiten Tranche des Windparkfonds Kötzlin-Barenthin wurden abgeschlossen. Mit der Plazierung wurde zwischenzeitlich begonnen.

Durch das jetzt vorhandene Netz von Vertriebspartnern, welches aus institutionellen Gesellschaften und freien Vertriebspartnern aus dem Banken- und Allfinanzbereich besteht, sowie durch den Direktkundenvertrieb, der auf ein bestehendes Kundenpotential von ca. 60.000 Interessenten zurückgreift, ist der Eigenkapitalvertrieb in der Lage, die für das Jahr 2002 angestrebten Ziele zu erfüllen. Die notwendigen Vorbereitungen dafür sind im 1. Quartal getroffen worden. Mit Hilfe von werblichen Maßnahmen in den Printmedien, im Internet und der Neuakquisition von weiteren Vertrieben und Anlegern wird die Marktposition weiter gefestigt und ausgebaut.



## Bereich Windkraft Ausland

### 1. Frankreich

Die Plambeck Neue Energien AG hat sich an der französischen Projektentwicklungsgesellschaft „Ventura S.A.“, Montpellier, beteiligt. Entsprechend des Beteiligungsvertrages haben wir zum 1. Januar dieses Jahres 80 % der Gesellschaftsanteile der „Ventura S.A.“ erworben.

Eine Erhöhung des Grundkapitals von derzeit 201.600 € auf 500.000 € wurde beschlossen, um die Gesellschaft mit einer soliden Eigenkapitalbasis auszustatten und eine entsprechende Bonität sicherzustellen.

Zum 31. März 2002 verfügte Ventura S.A. über ein Volumen von 240 MW an gesicherten Projekten. An den ersten Standorten werden bereits Windmessungen durchgeführt. Teilweise wurden dazu Windmeßmasten errichtet. Grundsätzlich werden an allen gesicherten Standorten, an denen die generelle Genehmigungsfähigkeit nachgewiesen ist, Windmessungen durchgeführt, um zuverlässige Aussagen über die Windhöflichkeit des Standortes und die Projektrentabilität zu erhalten.

Der Sitz der Zweigniederlassung der Ventura S.A. wurde Ende Februar von Le Havre nach Rouen verlegt. Rouen bietet gegenüber Le Havre Standortvorteile und ermöglicht eine Vergrößerung des Aktionsradius sowie eine bessere regionale Abdeckung der nordfranzösischen Departements.

Auch die personellen Ressourcen wurden weiter aufgestockt. Im Hauptsitz der Gesellschaft (Montpellier) sind zum 31. März 2002 insgesamt 13 Mitarbeiter beschäftigt, in Rouen sind es derzeit 4 Mitarbeiter. Alle Mitarbeiter verfügen über eine ausgezeichnete Qualifikation sowie teilweise über langjährige Erfahrung in der Windenergiebranche, was in dem jungen französischen Windenergiemarkt außergewöhnlich ist.

Schwerpunkt der Aktivitäten in Frankreich ist gegenwärtig die Flächensicherung im Rahmen der Standortakquisition, so daß davon ausgegangen werden kann, daß sich der Projekt-Bestand signifikant erweitern wird. Parallel zur Akquisition weiterer Standorte werden die bereits vorhandenen Projekte zügig weiterentwickelt, um möglichst schnell die Umsetzungsreife zu erlangen.

### 2. Polen

In Polen wird zur Zeit über die Umsetzung der Verpflichtungen der Regierung aus der „Strategie über die Entwicklung der erneuerbaren Energien“ diskutiert. Das polnische Umweltministerium brachte ein Projekt mit dem Titel „Programm über die Entwicklung der Windenergetik in Polen für die Jahre 2002-2005“ in die Diskussion ein. In diesem Papier wird betont, daß die gesetzten Ziele, die einen Anteil der erneuerbaren Energien in Höhe von 7,5% im Jahr 2010 vorsehen, ohne Ausbau der Windenergie kaum zu erreichen sind. Wir gehen davon aus, daß die flankierenden Richt

linien und Durchführungsverordnungen, die zur Umsetzung des polnischen Quotenmodells noch erforderlich sind, demnächst verabschiedet werden.

Aufgrund des noch vorhandenen Regelungsbedarfs werden derzeit von der Plambeck New Energy Sp.zo.o Projekte an der Ostseeküste und in anderen windreichen Regionen Polens geprüft und bearbeitet, größere Investitionen aber vorläufig zurückgestellt.

### **3. Sonstige Auslandsaktivitäten**

Wir werden unsere Auslandsexpansion über die bestehenden Beteiligungen hinaus fortsetzen und bereiten für weitere geeignete Auslandsmärkte ähnliche Schritte vor. Vor diesem Hintergrund wurde der im internationalen Geschäft erfahrene Manager, Arne Lorenzen, zum Vorstand Ausland berufen. Herr Lorenzen verantwortet seit dem 01. Februar 2002 das Auslandsressort und wird die strategische Ausrichtung der Plambeck Neue Energien AG im Auslandsgeschäft konsequent weiterentwickeln.

Im ersten Quartal 2002 wurden weitere qualifizierte Mitarbeiter eingestellt, die zur konsequenten Umsetzung der Strategie und zum Auf- bzw. Ausbau des operativen Geschäftes beitragen werden.

### **Bereich Biomasse**

Die Entwicklung des Bereiches Biomasse verlief im Berichtszeitraum weiterhin positiv. Die Errichtung des Biomasseheizkraftwerkes in Silbitz konnte planmäßig weiter vorangebracht werden. Die Fundamentierungsarbeiten sind abgeschlossen und der Hochbau ist in der Errichtungsphase.

Zum Genehmigungsantrag für das Kraftwerksprojekt Menteroda, der bereits am 21. Dezember 2001 eingereicht worden war, erhielten wir im Berichtszeitraum vom Landesverwaltungsamt Thüringen die Vollständigkeitserklärung. Die für den Bau erforderlichen Subunternehmer-Leistungen wurden daraufhin ausgeschrieben.

Im Berichtszeitraum wurden im Bereich Biomasse insgesamt 16 Projekte bearbeitet.

## 2. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-KURZBILANZ UND ZUR KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### Konzern-Kurzbilanz

Durch die Vorgaben zu den "Strukturierten Quartalsberichten" der Deutschen Börse AG sind die Vergleichszahlen von der Bilanz per 31.12.2001 für die Bilanz per 31.03.2002 angegeben.

Die liquiden Mittel aus Schecks, Kassenbestand usw. veränderten sich von T€ 3.853 (31.12.2001) auf T€ 1.706 zum Ende des Berichtszeitraumes. Hierin nicht enthalten sind Zwischenkredite an Betreibergesellschaften in Höhe von T€ 23.494, die jederzeit durch bereits zugesagte externe Finanzierung abgelöst werden können.

Die "Forderungen aus langfristiger Auftragsfertigung" umfassen die Aufträge in Bearbeitung nach IAS-Bewertung. Sie erhöhten sich durch den Fortschritt bei der Realisierung der Windpark- und Biomasseprojekte von T€ 145.755 (per 31.12.2001) auf jetzt T€ 170.824 (Vorjahreszeitraum: T€ 97.883).

Die "unfertigen Leistungen" und die "geleisteten Anzahlungen" sind durch die planmäßige Ausweitung des Geschäftsvolumens von T€ 23.563 auf T€ 33.228 angestiegen.

Das Sachanlagevermögen erhöhte sich auf T€ 4.504 (per 31.12.2001 T€ 1.218), wovon auf die Konsolidierung von Ventura S.A., R & P Objektplanung GmbH und Plambeck Neue Energien Bauregie GmbH i. Gr. ein Betrag von T€ 2.806 entfällt. Der Rest betrifft die Betriebs- und Geschäftseinrichtung durch die Ausweitung der Geschäftstätigkeit und der damit verbundenen Erhöhung des Mitarbeiterbestandes.

Die Werte der Nova Solar GmbH und der polnischen Beteiligung wurden wegen geringfügigkeit nicht in die Bilanz einbezogen.

Durch die Fertigstellung im Bereich der planmäßigen Projektumsetzung verringerten sich die "Rückstellungen" von T€ 124.078 auf T€ 120.326. Diese betreffen im wesentlichen "Rückstellungen wegen noch nicht vorliegender Lieferantenrechnungen" in Verbindung mit der Auftragsabwicklung. Hiervon entfallen T€ 101.116 auf Rückstellungen in Verbindung mit der IAS-Bewertung für in der Durchführung befindlicher Windkraft- bzw. Biomasseprojekte.

Das Eigenkapital unserer Gesellschaft - gezeichnetes Kapital, Kapitalrücklage, Gewinnrücklagen, Bilanzgewinn, Gewinn des Berichtszeitraum und Anteile Minderheitsgesellschafter - beträgt T€ 161.130 (per 31.12.2001 T€ 160.003). Die Eigenkapitalquote beträgt 40 % zum Ende des 1. Quartals.

## Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

Durch die Vorgaben zu den "Strukturierten Quartalsberichten" der Deutschen Börse AG sind die Zahlen für das 1. Quartal 2002 und für das 1. Quartal 2001 dargestellt.

Die Umsatzerlöse betragen im Berichtszeitraum T€ 33.438 (im Vorjahr T€ 33.345). Hiervon entfallen T€ 24.927 (im Vorjahr T€ 28.604) auf Leistungen in Verbindung mit der Projektbewertung unter IAS Gesichtspunkten. Hieraus wurden Teilgewinnrealisierungen in Höhe von T€ 2.698 (im Vorjahr T€ 1.817) bei Windkraft- bzw. Biomasseprojekten vorgenommen.

Der "Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen" veränderte sich ebenfalls gegenüber dem Vorjahreszeitraum von T€ 28.696 auf T€ 28.033.

Durch die erstmalige Konsolidierung der Unternehmen R + P Objektplanung GmbH und Ventura S.A. sowie den planmäßigen Aufbau des Personalbestandes im operativen Bereich erhöhten sich die Personalaufwendungen auf T€ 2.200 (im Vorjahr T€ 1.161). Durch die in der Bilanz näher beschriebene Ausweitung im Bereich des Sachanlagevermögens, insbesondere durch die planmäßige Abschreibung der Geschäftswerte in Höhe von T€ 1.100 erhöhten sich die Abschreibungen im Berichtszeitraum auf T€ 1.253 (im Vorjahr T€ 1.103), so daß sich ein "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit" in Höhe von T€ 2.459 (im Vorjahr T€ 1.804) ergibt.

Die Erhöhung der Zinserträge von T€ 287 auf T€ 1.793 ergibt sich im wesentlichen durch die planmäßige Verzinsung von Forderungen aus der Vorfinanzierung von Windpark- und Biomasseprojekten.

Nach Steuern (Steuersatz 40 %) von Einkommen und Ertrag in Höhe von T€ 1.422 und sonstigen Steuern in Höhe von T€ 9 ergibt sich ein Ergebnis nach Steuern und vor Minderheitenanteil im Berichtszeitraum von T€ 1.028 (im Vorjahr T€ 722). Der Ergebnisanteil von Minderheitengesellschaften in Höhe von T€ 42 führt zu einem Konzernquartalsüberschuß von T€ 1.070.

## **3. WEITERE ANGABEN**

### Auftragslage

Der Konzern der Plambeck Neue Energien AG verfügt derzeit über einen Auftragsbestand zur Errichtung von 16 Windkraftprojekten und einem Biomasseprojekt, die sich in der Umsetzung befinden. Darüber hinaus verfügt die Gesellschaft über weitere Projekte in einem weit fortgeschrittenen Planungsstadium, die kurzfristig in die Realisierungsphase übertragen werden.

### Entwicklung von Kosten und Preisen

Die Ein- sowie Verkaufspreise sind derzeit stabil.

## Personalentwicklung

In der Plambeck Neue Energien AG wurden zum 31. März 2002 168 Mitarbeiter beschäftigt (zum 31. Dezember 2001 137 Mitarbeiter), hierbei sind erstmalig die Mitarbeiter der Ventura S.A. anteilig berücksichtigt. Weitere Mitarbeiter haben zwischenzeitlich ihr Aufgabengebiet in unserem Hause angetreten, so daß durch die planmäßig vorangetriebene personelle Ausstattung unserer Unternehmensgruppe die Voraussetzungen für eine systematische Bearbeitung des erweiterten Geschäftsvolumens gegeben sind.

## 4. ERGÄNZENDE ANGABEN GEMÄß § 160 AktG

Die Gesellschaften oder Unternehmen, an denen die Plambeck Neue Energien AG mehrheitlich beteiligt ist, halten keine eigenen Aktien der Gesellschaft.

### Bedingtes Kapital

Auf Basis des Hauptversammlungsbeschlusses vom 25. November 1998, geändert durch den Beschluß der Hauptversammlung vom 26. Mai 2000 und Beschluß des Aufsichtsrates vom 17. Mai 2001, ist das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 150.000,00 € bedingt erhöht.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 25. November 2003 auf den Inhaber lautende Wandelschuldverschreibungen im Gesamtbetrag von nominal 127.822,97 € auszugeben. Die Wandelschuldverschreibungen haben eine Laufzeit bis zum 01. Januar 2006 und sind mit 4% p. a. zu verzinsen. Die Wandelschuldverschreibungen können maximal bis zur Hälfte der ausgegebenen Nennwerte erstmals nach der ordentlichen Hauptversammlung des Jahres 2002 umgetauscht werden, die verbleibenden 50 % nach der ordentlichen Hauptversammlung des Jahres 2004. Das Umtauschverhältnis beläuft sich für Wandelschuldverschreibungen im Nennwert von je 0,85215 € auf eine Stückaktie mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1,00 €; außerdem müssen die Inhaber der Wandelschuldverschreibungen bei Ausübung des Umtauschrechts je bezogene neue Aktie eine Zuzahlung von 7,32852 € leisten.

Zum 31. März 2002 waren Wandelschuldverschreibungen im Nennwert von 125.266,05 €, entsprechend Umtauschrechten von bis zu 147.000 Aktien (zum 31.12.2001 waren Wandelschuldverschreibungen im Nennwert von 89.476,08 €, entsprechend Umtauschrechten von bis zu 105.000 Aktien ausgegeben) an Vorstandsmitglieder und leitende Mitarbeiter ausgegeben. Hiervon entfallen Umtauschrechte auf bis zu 30.000 Aktien auf Herrn Dr. Wolfgang von Geldern (Vorstandsvorsitzender, auf bis zu 18.000 Aktien auf Herrn Hartmut Flügel (Vorstand Technik) und auf bis zu 18.000 Aktien auf Herrn Gerd Kück (Vorstand Finanzen).

Die Hauptversammlung vom 15. Juni 2001 hat eine weitere bedingte Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft um bis zu 300.000,00 € beschlossen:

Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 14. Juni 2006 auf den Inhaber lautende Wandelschuldverschreibungen im Gesamtbetrag von nominal 300.000,00 €, eingeteilt in 300.000 Wandelschuldverschreibungen im Nennwert von je 1,00 €, auszugeben. Die Wandelschuldverschreibungen haben eine Laufzeit von zwei Jahren und sind mit 4 % p. a. zu verzinsen.

### Genehmigtes Kapital

Durch Beschluß der außerordentlichen Hauptversammlung vom 30. März 2001 ist der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft um maximal 5.625.000,00 € (genehmigtes Kapital) durch Ausgabe neuer auf den Namen lautenden Stückaktien gegen Bar- und Sacheinlagen zu erhöhen. Von dieser Ermächtigung hat der Vorstand im Berichtszeitraum keinen Gebrauch gemacht.

### Aktienbesitz von Vorstand und Aufsichtsrat am 31. März 2002

Der Aufsichtsrat und der Vorstand unserer Gesellschaft halten am 31. März 2002 die nachfolgenden Aktienbestände an der Plambeck Neue Energien AG:

Norbert Plambeck	Aufsichtsratsvorsitzender	1.229.400	Stück
Johann Eisenhauer	Aufsichtsratsmitglied	30	Stück
Gerd Kück	Vorstand Finanzen	360	Stück

Cuxhaven, 10. Mai 2002

### **Plambeck Neue Energien AG**

**Dr. Wolfgang von Geldern**

**Hartmut Flügel**

**Gerd Kück**

**Arne Lorenzen**

## 5. KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IAS)

	Quartalsbericht I /2002 01.01.2002 – 31.03.2002 T€	Quartalsbericht I /2001 01.01.2001 – 31.03.2001 T€
1. Umsatzerlöse	33.437,7	33.344,6
2. Sonstige betriebliche Erträge	47,2	38,7
3. Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	558,1	292,6
4. Andere aktivierte Eigenleistungen	15,8	0,0
<b>5. Gesamtleistung</b>	<b>34.058,8</b>	<b>33.675,9</b>
6. Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-28.032,8	-28.695,7
7. Personalaufwand	-2.200,4	-1.160,9
8. Abschreibungen auf Sachanlagen ( und immaterielle Vermögensgegenstände)	-153,6	-50,5
9. Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert	-1.099,6	-1.052,9
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.604,3	-1.031,2
<b>11. Betriebsergebnis</b>	<b>968,1</b>	<b>1.684,6</b>
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.793,1	286,7
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-302,3	-46,2
14. Erträge/Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	0,0	-121,3
<b>15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.458,9</b>	<b>1.803,8</b>
16. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.422,4	-1.078,1
17. Sonstige Steuern	-8,5	-3,6
<b>18. Quartalsüberschuß</b>	<b>1.028,0</b>	<b>722,1</b>
19. Ergebnisanteil Minderheitsgesellschaftern	42,4	0,0
<b>20. Konzernüberschuß</b>	<b>1.070,4</b>	<b>722,1</b>
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	0,08 €	0,07 €
Ergebnis pro Aktie (verwässert)	0,08 €	0,07 €
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	13,50 Mio.	11,25 Mio.
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	13,50 Mio.	11,25 Mio.

## 6. KONZERN-EIGENKAPITALSPIEGEL (IAS)

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Anteile Minderheiten- Gesellschafter	Bilanz- gewinn	Gesamt
	€	€	€	€	€	€
<b>Stand am 31.Dezember 2000</b>	<b>11.250.000,00</b>	<b>89.196.423,98</b>	<b>924.122,86</b>	<b>0,00</b>	<b>4.989.467,04</b>	<b>106.360.013,88</b>
Jahresüberschuß	0,00	0,00	0,00	0,00	11.124.370,40	11.124.370,40
Ausschüttung für Dividende	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.125.000,00	-1.125.000,00
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	0,00	0,00	2.478,51	0,00	-2.478,51	0,00
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	0,00	0,00	1.727.880,07	0,00	-1.727.880,07	0,00
Kapitalerhöhung	2.250.000,00	42.750.000,00	0,00	0,00	0,00	45.000.000,00
Verrechnung d. Kapitalerhöhungskosten	0,00	-2.279.390,71	0,00	0,00	0,00	-2.279.390,71
Latente Steuern hierauf	0,00	923.043,71	0,00	0,00	0,00	923.043,71
<b>Stand am 31.Dezember 2001</b>	<b>13.500.000,00</b>	<b>130.590.076,98</b>	<b>2.654.481,44</b>	<b>0,00</b>	<b>13.258.478,86</b>	<b>160.003.037,28</b>
Quartalsüberschuß per 31.03.2002	0,00	0,00	0,00	0,00	1.027.995,03	1.027.995,03
Kapitalanteile Minderheitengesellschafter	0,00	0,00	0,00	99.377,63	0,00	99.377,63
Gewinnanteil Minderheitengesellschafter	0,00	0,00	0,00	-42.369,42	42.369,42	0,00
<b>Stand am 31. März 2002</b>	<b>13.500.000,00</b>	<b>130.590.076,98</b>	<b>2.654.481,44</b>	<b>57.008,21</b>	<b>14.328.843,31</b>	<b>161.130.409,94</b>

## 7. KONZERN-KURZBILANZ (IAS)

<b>Aktiva</b>	<b>per 31.03.2002</b>	<b>per 31.12.2001</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Liquide Mittel	1.705,6	3.852,5
Forderungen aus langfristiger Auftragsfertigung	170.824,1	145.754,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	102.079,5	109.996,9
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	14.300,8	17.386,0
Vorräte (Unfertige Leistungen)	4.794,3	4.290,5
Vorräte (Geleistete Anzahlungen)	28.433,3	19.272,1
Rechnungsabgrenzungsposten	414,0	364,1
<b>Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt</b>	<b>322.551,6</b>	<b>300.917,1</b>
Sachanlagevermögen	4.504,0	1.217,5
Immaterielle Vermögensgegenstände	132,3	85,7
Finanzanlagen	95,4	95,4
Geschäfts- oder Firmenwert	79.337,1	80.058,5
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>406.620,4</b>	<b>382.374,1</b>

<b>Passiva</b>	<b>per 31.03.2002</b>	<b>per 31.12.2001</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	47.658,5	49.867,4
Erhaltene Anzahlungen	49.959,9	27.919,5
Rückstellungen aus langfristiger Auftragsfertigung	101.115,8	103.524,9
Sonstige Rückstellungen	9.024,8	11.136,2
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	6.103,3	6.414,9
Latente Steuern	4.082,3	3.001,6
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	27.037,4	20.087,1
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>244.982,0</b>	<b>221.951,5</b>
Sonderposten für Investitionszuschüsse	454,3	374,7
Langfristige Darlehen	53,7	44,7
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>508,0</b>	<b>419,4</b>
Gezeichnetes Kapital	13.500,0	13.500,0
Kapitalrücklage	130.590,1	130.590,1
Gewinnrücklagen	2.654,5	2.654,5
Anteile Minderheitsgesellschafter	57,0	0,0
Bilanzgewinn	14.328,8	13.258,5
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>161.130,4</b>	<b>160.003,1</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>406.620,4</b>	<b>382.374,1</b>



## 8. KAPITALFLUSSRECHNUNG KONZERN (IAS)

Konzernabschluß vom 01.01.2002 bis 31.03.2002

2002  
T€

2001  
T€

	2002	2001
	T€	T€
<b>Konzernfehlbetrag/-überschuß</b>	<b>1.070</b>	<b>722</b>
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.253	1.103
Zu-/Abnahme der Rückstellungen aus langfristiger Auftragsfertigung	- 2.409	26.788
Zu-/Abnahme der sonstigen Rückstellungen	- 1.342	805
Zu-/Abnahme der Unfertigen Leistungen	- 504	-293
Zu-/Abnahme der Geleisteten Anzahlungen	- 9.161	-11.563
Zu-/Abnahme der Erhaltenen Anzahlungen	22.040	-694
Zu-/Abnahme der Forderungen aus langfristiger Auftragsfertigung	- 25.069	-28.605
Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.917	10.754
Zu-/Abnahme der sonstigen Forderungen sowie anderer Passiva	3.035	-2.133
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 2.209	-1.629
Zu-/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	7.039	-1.414
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0
Auszahlungen für Investitionen des Sachanlagevermögens	- 567	-70
Zugänge zum Sachanlagevermögen im Rahmen der Erstkonsolidierung der Ventura S.A., R & P Objektplanung GmbH zu Buchwerten	- 2.806	0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 39	-7
Zugänge zu den immateriellen Vermögensgegenständen im Rahmen der Erstkonsolidierung der Ventura S.A., R & P Objektplanung GmbH zu Buchwerten	- 8	0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	- 1.229	-55
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>- 4.649</b>	
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0
Kosten der Eigenkapitalerhöhung	0	0
Zuführung der gesetzlichen Gewinnrücklage	0	0
Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitengesellschafter	0	0
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Finanzkrediten	18	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Finanzkrediten	0	-2
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>18</b>	<b>-2</b>
Zugang von Finanzmitteln aus der Erstkonsolidierung der Ventura S.A., R & P Objektplanung GmbH	823	0
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel (< = 3 Monate)	- 2.971	-6.292
Finanzmittel (< = 3 Monate) zum 01.01.2002	3.853	5.444
<b>Finanzmittel (&lt; = 3 Monate) zum 31.03.2002</b>	<b>1.705</b>	<b>-848</b>

Ergänzende Angaben: Der Wert der Finanzmittel entspricht zum 31.03.2002 der Bilanzposition „Schecks, Kassenbestand etc.“